

Topthema ▶ Sportböden

Praxis ▶ Mopps waschen oder waschen lassen?

Betrieb ▶ Pulire in Verona und Demopark in Eisenach

Branche ▶ Gefürchtet: Die telefonische Terminvereinbarung



8.2009

www.rationell-reinigen.de

Sonderdruck

rationell reinigen

GEBÄUDEDIENSTE

Mopps waschen oder waschen lassen?

Kosten reduzieren und auf das Wesentliche konzentrieren

Der steigende Kostendruck zwingt Gebäudereiniger dazu, ständig Einsparpotenziale zu erkennen. Eine Maßnahme, die schnell Früchte trägt, ist die Auslagerung bestimmter Arbeitsprozesse an externe Dienstleister. Problematisch wird es erst, wenn die daraus resultierenden Kontrollkosten die Einsparungen überlagern. Ein neues System zur Moppwäsche verschafft Kostentransparenz.

■ Für viele Gebäudereiniger ist es ein typisches Prozedere: Firmenintern werden die verschmutzten Moppbezüge eingesammelt, an zentralem Ort gewaschen und anschließend wieder in die betreffenden Objekte zurückgefahren. Dieses wird in Eigenregie und mit hohem Aufwand betrieben. Die komfortable Situation, dass am Moppeinsatzort auch gleichzeitig Waschmöglichkeiten mit entsprechender Wasser- und Stromversorgung vorhanden sind, wird zunehmend seltener: Passende Räumlichkeiten im Objekt werden bei der Planung oft zu klein dimensioniert, zudem fehlen oft die notwendigen Anschlüsse.

Einfaches Handling spart Zeit

Die aufwendige Prozedur des Hin und Her der Moppbezüge bindet nicht nur Personal für den Transport von und zum Einsatzort, sondern auch Kapazitäten für die Wäsche und das Zählen der Moppbezüge.

Durch die Zusammenarbeit mit einem Servicedienstleister für Moppwäsche können Kosten für den Moppschwund im Transport- und Waschprozess, die Kfz-Aufwendungen und die Anschaffungs- bzw. Wartungskosten für die aufwendige Waschtechnik eingespart werden. Was einzig bleibt, sind die Kosten und der Aufwand für die Kontrolle der Dienstleistung. Wie viele Moppbezüge abgeholt und gewaschen werden und wie viele wieder ins Objekt geliefert werden, muss häufig mühselig und zeitraubend kontrolliert werden.

Um auch dieser Problematik Herr zu werden, hat ein Berliner Servicedienstleister (City Clean GmbH & Co. KG) ein einfaches Verfahren zur leichteren Prozessabwicklung und zur Transparenz der Dienstleistung entwickelt. „Wir bieten unseren Kunden einen speziellen Wasch- und Lieferservice für kundeneigene Moppbezüge. Diese werden von uns am vereinbarten Ort in einem verschlossenen Waschnetz abgeholt, gewaschen und wieder angeliefert“, so Hans Parschat, Vertriebsleiter von City Clean. „Das Waschnetz wird während des gesamten Transport- und Waschprozesses nicht geöffnet. So wird gewährleistet, dass die abgeholt Menge immer der Liefermenge entspricht“, so Parschat weiter.

Kaum Aufwand für das Personal

Zur reibungslosen Durchführung dieser Serviceleistung dient vor Ort beim Kundenobjekt eine Moppsammeltonne als Füllbehälter für die Waschnetze.

In dieses Waschnetz werden die Mopps lose und locker eingeworfen, cirka 50 Mopps (abhängig von der Moppgröße) gehen hinein. Ist das Waschnetz voll, wird es vom Reinigungsunternehmen verschlossen, aus dem Füllbehälter entnommen und zur Abholung bereitgestellt. Durch den Füllbehälter wird gewährleistet, dass die maximale Füllmenge im Waschnetz nicht überschritten wird. So haben die Moppbezüge im Waschnetz genügend Platz, um ein optimales Wasch- und Trockenergebnis zu erzielen. Der Kunde trägt durch sachgemäße Befüllung dazu bei, das bestmögliche



Sammelbehälter und Waschnetze nehmen die gebrauchten Mopps auf.

Bilder: City Clean

Waschergebnis zu erzielen und dabei den Verschleiß der Moppbezüge zu verringern. Wer die Bezüge in das Netz presst, um möglichst viele hineinzubekommen, schadet sich am Ende selbst: Das Waschergebnis verschlechtert sich und der Verschleiß bei der Wäsche ist höher.

Lieferung flexibel vereinbaren

Je nach Gesamtbedarf der Moppbezüge wird der Lagerraum oder der Sammelplatz mit entsprechend vielen Waschnetzen ausgestattet. Sowohl die Waschnetze als auch die Sammelbehälter wer-

den dem Kunden für die Dauer des Auftrages auf Mietbasis zur Verfügung gestellt und entsprechend mit einer Kundennummer versehen. Die Lieferung der Moppbezüge erfolgt optional alle 7, 14 oder 28 Tage. Die Waschnetze sind beim Transfer durch Transportsäcke aus PVC geschützt. „Um für unsere Kunden ein optimales Ergebnis zu erzielen, nehmen wir uns viel Zeit“, berichtet Tobias Zielke, Leiter der Kundenbetreuung bei City Clean. „Erst nach einer Anlaufphase mit intensiver, persönlicher Betreuung vor Ort stellen wir die Lieferung auf den standardisierten Prozess um. So wird ein reibungsloser Übergang ohne Engpässe oder sonstige Abstimmungsprobleme gewährleistet.“

Das sehen Gebäudereiniger, die bereits auf diesen Service vertrauen, genauso. „Im Vergleich zur Situation vorher haben sich für uns nur Vorteile ergeben“, sagt Ralf Zimmermann, Geschäftsführer der Glas- und Industriereinigung Zimmermann GmbH & Co. KG aus Luckau. „Wir konnten Personalkosten und Kosten für die Pkw-Aufwendungen sowie für Energie, Wasser und Abwasser einsparen. Die Mitarbeiter, die mit dem Moppservice betraut waren, können wir nun effektiver für andere Aufgaben einsetzen“, erklärt Zimmermann. „Wir haben lange nach einer passenden externen Lösung gesucht und schließlich den für uns optimalen Partner gefunden“, so Zimmermann weiter.

Peter Hartmann | peter.hartmann@holzmannverlag.de

Quelle: City Clean GmbH & Co. KG

Systemvorteile auf einen Blick

Leichtes Handling, transparente Kosten

- ▶ Unkomplizierte Abwicklung durch den Servicedienstleister.
- ▶ Individuell auf die Belange des Kunden abzustimmen.
- ▶ Kostentransparenz durch einen Servicepreis (Pauschale pro Waschnetz und Lieferung, Mietpreis pro Waschnetz und Füllbehälter).
- ▶ Keine Verluste bei Transport und Wäsche.
- ▶ Einfache Handhabung vor Ort durch das Reinigungspersonal.